Für Cigarren, Tabak,
Cigaretten und Pfeifen
empfehle ich mich.
Gute Ware
Höfliche Bedienung und
Richtige Preise
R. E. Boas, P.O.Box 942
South Railway Str. Regina

Von Nah und Fern

— Wie wir hören kaufte Herr Michael Eberts von Holdfast 1 Paar Pferde, eine Stute und einen Wallach, für $675. Es wird Zeit, daß die Farmer sich mehr auf Pferdezucht verlegen oder mehr für Maschinen einrichten, sonst werden die Preise für Pferde noch unerschwinglich.

— Wir machen unsere Freunde auf das auf einer anderen Seite befindliche Inserat der Farmers Horse Remedy Co. in Milwaukee besonders aufmerksam. Diese Firma vertreibt als Spezialität „Neovermifuge", ein Mittel gegen die Wurmkrankheit der Pferde. Die bisher mit diesem Mittel erzielten Erfolge sind sehr gute und können wir es unseren Lesern bestens empfehlen.

— Frank Meier, Regina, hat durch Martin Sauer gehört, daß sein Bruder Karl Meier in der Bukowina jetzt viel Not mit seinen Kindern wegen der Erbschaft leidet. Karl Meier soll nach Canada kommen, hier kann er wieder frei und ohne Streit und Zank leben. Je früher er kommt, je mehr wird sich sein Bruder Frank freuen.

— Johann Gertner von Tilke war zur Ausstellung in der Stadt und kaufte sich eine Stute für $350. Herr Gertner erzählte uns, daß die Frucht dieses Jahr besser sieht, als er sie jemals gesehen hat. Wünschen wir, daß die guten Aussichten nicht durch ungünstiges Wetter verdorben werden.

Bibank Liberale Association.

Bibank, 5. August 1911. — Eine enthusiastische Versammlung der Liberalen der alten Tache und Elfas Distrikte wurde in Bibank am Freitag Abend abgehalten, zum Zwecke der Gründung einer Liberalen Association. Der Vorsitzende und Schriftführer der Cu'Appelle Liberal Association war mit einer Anzahl alter Freunde von dort herüber gekommen, um bei dem wichtigen Werke behilflich zu sein. Um punkt 8 Uhr eröffnete Herr Wm. Nicholls die Versammlung, und wurde, nach einer kurzen, einführenden Ansprache seinerseits, zur Wahl des Vorstandes geschritten. Gewählt wurden folgende Herren: Ehren-Präs. Sir Wilfrid Laurier; Präs. Karl Schmidt; 1. Vize-Präs. John Seibel; 2. Vize-Präs. Otto Lenz; Sekr.-Schatzm. J. J. McCarthy; Stellv. Sekr. Ehrisman Lorenz; Exekutiv-Komite: Adam Huck (Vorsf.), Anton Huck jr., Jac. Jung, H. Gerein jr., Fr. Lenz, R. Materi, Jos. Biegler, J. Seibel sr., M. Donauer.

Der neu erwählte Präsident übernahm den Vorsitz, und, nachdem die laufenden Geschäfte erledigt waren, hielten die Herren John Seibel und E. C. Krauter kurze und begeistert aufgenommene Ansprachen, in welchen sie die augenblickliche politische Lage beleuchteten. Zwei Delegierte wurden erwählt für die am 10. ds. Mts. in Broadview abzuhaltende Konvention.

Den Gästen von Cu'Appelle wurde herzlicher Dank für ihr Kommen ausgesprochen, und endete damit die äußerst erfreuliche und erfolgreiche Einleitungs-Versammlung.

Quinton, Sask., 5. August 1911. — Die Hardwaren-Handlung der Herren Stock & Talbot zu Quinton erhält am 15. ds. mehrere Waggonladungen neuer Möbel etc. Die Firma ist als durchaus reell auf das Beste zu empfehlen. Erstklassige Waren werden dort zu annehmbaren Preisen abgegeben. Alle Bewohner der Kolonie und Umgegend werden hiermit auf das reichhaltige Lager der Herren Stock & Talbot aufmerksam gemacht.

Die Hotelbar ist seit einigen Tagen in Quinton geschlossen. Nötige große Reparaturen müssen unbedingt vorgenommen werden und erfordern die Schließung der Bar. Sobald die Arbeiten beendet sind, wird die Bar wieder ihr köstliches Naß in die durstigen Kehlen ergießen.

Das neue Wohnhaus der Herren Stock und Talbot ist eine Zierde für Quinton und geht der Vollendung in kurzer Zeit entgegen.

Herr Willy Wehrens erbaut auch ein neues Haus auf seiner Farm, ebenfalls Herr Münzer.

Herr Carl Zöll hat die Schroeder-Farm aufgenommen, S. 22, R. 17, T. 28, und gedenkt dort Vieh- und Pferdezucht zu betreiben.

Durch die häufigen Gewitter mit starken Regengüssen wird die diesjährige Heuernte sehr benachteiligt.

Es ist in Kenmore ein neuer kath. Priester eingetroffen, der auch die Pfarrgemeinde Quinton pastorieren wird. Hoffen wir, daß dem hochwürdigen Herrn mit aller Ehrerbietung und Liebe entgegen gekommen wird. Die Gottesdienste werden durch die Zeitungen bekannt gemacht und wird um recht rege Beteiligung höflichst gebeten.

Wir sahen heute schon im Store der Herren Gebr. Belans & Goorewitsch ein Bündel Weizenähren aus der Umgegend von Quinton, wie wir schöneren Weizen noch nie gesehen haben. Dieser Weizen kann am 8. August schon geschnitten werden. Wenn jetzt nur warme, trockene Witterung einsetzen wollte, könnte die Ernte noch sehr gut werden. Also bitte Wärme einschalten, Herr Wettermann!

C. Wehrens.

Aberdeen, Sask., 5. August 1911. — Werter Courier! Weil hier aus dieser Ecke schon seit langem nichts zu hören war, so will ich mal versuchen, ob meine paar Zeilen angenehm sein werden und will zuerst mit dem Wetter anfangen.

Wir haben jetzt sehr schönes Wetter; die meisten Farmer haben schon bald Heu genug. Das Getreide sieht auf allen Feldern ausgezeichnet, wenn es nur von Frost oder Hagel verschont bleibt, dann kann es so 25 bis 30 Buschel per Acker geben.

Herr E. D. Wutzke ist auf Besuch gekommen und gedenkt hier zu bleiben bis zum Winter und dann will er wieder zurück nach Alberta auf seine Heimstätte.

Herr J. Lauber gedenkt diesen Herbst Hochzeit zu feiern.

Im Uebrigen ist noch alles beim Alten. Einen Gruß an alle Leser des Saskatchewan Courier.

G. F. Schröder.

Wheatvyn, Sask., 24. Juli 1911. — Den Gliedern der ev.-luth. Immanuels-Gemeinde zu Kennell diene hiermit zur Nachricht, daß während der Vakanzzeit der Gemeinde dieselbe vom Unterzeichneten bedient werden wird. Die Gottesdienste für die evangelisch-lutherische Zions-Gemeinde zu Wheatvyn sowie für die evangelisch-lutherische Immanuels-Gemeinde zu Kennell liegen wie folgt:

Sonntag den 30. Juli Vorm. 9½ Uhr Kindergottesdienst, 10½ Uhr Hauptgottesdienst in Wheatvyn.

Sonntag den 6. August Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst, 10½ Uhr Hauptgottesdienst in Kennell.

Sonntag den 13. August Vorm. 9½ Kindergottesdienst, 10½ Uhr Hauptgottesdienst in Wheatvyn.

Sonntag den 20. August Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst, 10½ Uhr Hauptgottesdienst in Kennell.

Sonntag den 27. August Vorm. 9½ Kindergottesdienst, 10½ Uhr Hauptgottesdienst in Wheatvyn.

Sonntag den 3. September Vormittags 10½ Uhr Hauptgottesdienst in Kennell.

A. Schlange,
Pastor.

Wahres Geschichtchen.

Am Biwakfeuer stand der Vorpostenkommandeur und trocknete — bald seine schönere und bald die weniger schönen Seiten den Flammen zukehrend — den vom Regen durchnäßten Mantel. Dazwischen nahm er die einlaufenden Meldungen entgegen und traf seine Anordnungen die ganze Nacht hindurch. Als der Morgen dämmerte, kam der Befehl zum Weitermarsch. Mit einem tadellos warmen Mantel und dem Gefühl tiefinnerster Befriedigung stieg der Major zu Pferde. Da taucht noch eine Ordonnanz vor ihm auf, athemlos, ein zerknülltes, feuchtes Bündel in den Händen: „Der Herr Oberstabsarzt schickt den Mantel vom Herrn Major und läßt um den seinigen bitten."

Die größten Borg-Genies.

Niemand, sei gesagt hier im Vertrauen,
sorgt so viel auf Erden wie die Frauen.
Steht nach einem neuen Hut ihr Sehnen,
Borgen sie vom Krokodil die Thränen.
Von den Katzen haben sie das Schmeicheln,
Dieses Schmiegen, mit den Pfötchen streicheln.
Netzen weben lehrte sie die Spinne
Und sie schlingen sie um unsre Sinne.
Das Verführen-Lernen von den Schlangen
Ist im Paradies schon angegangen.
Streben sie—wie immer—nach der Taube
Borgen sie den sanften Blick der Taube,
Oder schauen unschuldsvoll wie Rehe,
Aber sind im Hafen sie der Ehe,
Vom Chamäleon die Macht sie borgen,
Zu verändern sich von heut auf morgen.
Auch die Eitelkeit, den Stolz der Pfauen,
Borgen sich schon lange unsre Frauen.
Wo das Reden her, das Schnattern, wagen
Will ich gar nicht, es herauszusagen,
Weil ich, der verliehen diese Gabe
Reichlich, selber eine Frau auch habe.

— Ihre größte Sorge. Mutter (eines Dichterlings): Nun, Herr Doktor, was ist mit meinem Sohne? — Arzt: Ich glaube, ihm ist eine Ader gesprungen. — Mutter: Ach Gott, es wird doch nicht gerade seine poetische sein?

— Erklärlich. „Warum wurde der Vegetarianer Grodoff denn gestern plötzlich so wüthend?" — „Ja, man hatte ihm seinen Spinat irrthümlichlicherweise in eine Nummer der „Fleischer-Zeitung" eingewickelt."

— Unter Freundinnen. Ella: Zu dem Friseur Schmidt gehe ich nicht wieder. Der Mensch hat mich gestern zwei Stunden dort sitzen lassen, ehe er mir die Haare frisirte. Bertha: Du hättest doch nicht zu warten brauchen! Er konnte sie Dir ja zuschicken!

— Wechselvolles Dasein. „Unglaublicher Kerl, dieser Bankier Wellstein, der jetzt in Südamerika unter dem angenommenen Namen Meyer verhaftet worden ist. Erst Glaubenswechsel, dann alle möglichen Geschäftswechsel, schließlich Klima- und Namenswechsel."

— Der vermeintliche Versicherungs-Agent. Fremder (aufgeregt in's Haus stürzend): „Nebenan brennt's, mein Herr; das Feuer wird gleich auf Ihr Haus überspringen!" Hausherr (ihm die Thür vor der Nase zuschlagend): „Nein, ich danke; ich bin bereits versichert!"

— Eifersucht. Zu Hause: Sie: „Dieses Benzin ist doch was Wunderbares — ich habe damit die alten Handschuhe wie neu gemacht! — Und jetzt die Galloschen und fort! —" Auf dem Balle: Dieselbe (zum Tänzer): „Ach, ich hätte doch nicht im Automobil herfahren sollen — man riecht noch das Benzin!"

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Edenwald, Sask.— Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask.
Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.
Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks. Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um ½1 Uhr (Späte Zeit).

C. Pohlmann,
ev.-luth. Pastor.

Parochie Wheatvyn des General-Konzils der ev.-luth. Kirche von Nord-Amerika.

Ev.-luth. Zions-Gemeinde.
Jeden Sonntag Vorm. 9½ Uhr Kindergottesdienst. — 10½ Uhr Hauptgottesdienst.
Jeden Samstag Vorm. 9½—12 Uhr deutsche Schule.
Jeden ersten Mittwoch im Monat Frauen-Verein.

Reverend Schlange,
ev.-luth. Pastor.

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat Gottesdienst zu Arat; an jedem Nachmittag dieser Sonntage Gottesdienst zu Kennell.
An jedem Vormittag des zweiten und vierten Sonntags im Monat Gottesdienst zu Vibank.

J. H. Deye,
ev.-luth. Pastor.

Parochie Swift Current, Sask.

Am letzten Sonntage beschloß die neugegründete ev.-luth. Erlöser-Gemeinde zu Swift Current in eigens dazu einberufener, im Anschluß an den Gottesdienst abgehaltener Gemeindeversammlung, einen Kirchbau noch im Laufe dieses Herbstes auszuführen, nachdem ihr durch die Landfirma Yates & Sharp dortselbst ein herrlich am Ufer des Flusses gelegener Baumplatz im Werte von $700.00 geschenkt worden. — Näheres darüber späterhin gelegentlich der, will's Gott stattfindenden Kirchweihe.

Die noch im Laufe dieses Monats in der Parochie abzuhaltenden Gottesdienste stellen sich wie folgt:
Rush Lake am 13. August a. c.
Swift Current am 20. August a. c.
Gull Lake am 27. August a. c.
in den dafür angesagten resp. Lokalen.

Herm. Drews,
ev.-luth. Pastor.
Missionar f. d. Swift Current Distr.
(Ohio-Synode.)

Deutsche Luth. Christuskirche Arcola.

(Ohio-Synode.)

Jeden Sonntag Vormittag 11 Uhr Gottesdienst.
Am Sonntag den 13. August, Vormittags 11 Uhr, Gottesdienst in Stoughton im Schulhause zu Hill Hurst.
Am Sonntag den 20. August, Vormittags 11 Uhr, Gottesdienst in Browning im Schulhause. Nachmittags um ½4 Uhr Gottesdienst in Douglaston bei Herrn Schulze.
Jeder ist herzlich willkommen.

Wm. Roehrs,
ev.-luth. Missionar.

— Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy geheilt werden. Es giebt kein besseres Mittel gegen Darmkrankheiten. Zu haben bei allen Drogisten und Händlern.

Beresina, Sask., im August 1911. — Werter Courier! Da wir schon seit zwei Wochen keinen Regen hatten, so traf heute am 1. August wieder ein sehr milder ein.

Die Heu-Ernte ist dieses Jahr ausgezeichnet gut und so ist's eine Freude zu arbeiten; wenn es so bleibt, dann wird bis halben August wohl das Heumachen schon vergessen sein.

Das Getreide ist hier ziemlich schön, nur an manchen Stellen trifft man Hafer, der etwas größer sein könnte. Ich glaube in Strie muß es bedeutend besser aussehen als hier, denn wenn ein neuer Ansiedler kommt, so läßt er sich gleich in Strie nieder, und Beresina hat das Unglück, daß einer nach dem andern sich von hier verabschiedet.

Vor einem Monat verließ uns unser Postmeister Herr Ferd. Becker, dem wir nach seiner fröhlichen Abschiedsfeier den besten Erfolg zu seinem neuen Heim in Zora wünschen.

So gedenkt auch W. Schrader uns bald zu verlassen und im Westen sein Glück zu versuchen, um zwei Heimstätten aufzunehmen. Nun, so wünsche ich ihm auch eine baldige Vermählung, damit ihm das Farmen nicht verleidet wird.

Georg Ratgeber wird wahrscheinlich eine zweite Postoffice errichten, was auch sehr gut sein wird für die rumänische Kolonie und hoffe, daß er sich mit ihnen gut verhalten wird.

Nun muß ich noch berichten, daß Herr Rudolf Verschler mit seinem Revolver guten Verdien macht; auch hier in Beresina ist er der Gopher-Schütze und mit dem Ungeziefer ist es schon beinahe aus.

Wenn weiterhin die Ernte verschont bleibt, so werden die Arbeitsleute hier wieder sehr rar sein bis zur Dreschzeit. Es wurde hier letzten Herbst für Arbeiter $2.00 bis $3.00 und für Maschinisten $3.00 bis $8.00 den Tag bezahlt und waren dabei noch schwer zu bekommen.

Der Witterung nach wird das Dreschen bis 15. September losgehen.

Zum Schluß muß ich noch berichten, daß der Gesundheitszustand nicht vom besten ist. Am 24. Juli starb die Frau Zorn, deren Ehemann schon vor etwa zwei Jahren gestorben ist. So starb auch am 26. Juli dem Herrn Johann Damm sein Töchterlein im Alter von 6 Monaten und 17 Tagen. Unser herzliches Beileid den betrübten Eltern.

Endige somit grüßend das Courier-Personal und alle Bekannten.

Philipp Drehler.

McCarthys Ausstellungs-Gelegenheiten.

Eine Gelegenheit, für wenig Geld viel Waren zu erhalten.

Schuh-Abteilung.

Kinderschuhe zu 25c
Kinderschuhe, Größe 1 bis 5, Werte bis 40c, jetzt . . 25c

zu 48c
Kinderschuhe, braun oder schwarz, Werte bis 75c, jetzt . 48c

zu 75c
Mädchenschuhe, weiß oder schwarz, Slippers und Stiefel, bis $1.25, jetzt für 75c

Misses' Stiefel 95c
Misses' Stiefel, Slippers u. s. w., Werte bis $1.75, jetzt 95c

Damenstiefel $1.45
Damen-Stiefel, Slippers u. s. w., Werte bis $2.50, jetzt $1.45

zu $1.95
Frauen-Stiefel, Größe 2 bis 7, Werte bis $3.00, jetzt . $1.95

zu $1.00
Knaben-, Mädchen-, Männer- und Frauen-Stiefel, Wert bis $2.00, jetzt $1.00

Männerstiefel $1.95
Männerstiefel, mit Gummizug oder zum Schnüren, bis $3.50, jetzt $1.95

Herren-Kleider.

$10-Anzug für $4.95
Herren wollene Anzüge, gut gemacht, alle Größen, 36 bis 44. Dieses sind gut passende Anzüge, bis zu $10.00 für . $4.95

$15-Anzüge für $7.95
Nur 109 farbige Herren-Anzüge, Wollgarn. Alle Größen bis 44. Werte bis zu $15.00, für . . $7.95

$20-Anzüge für $11.95
Nur 80 extra gute Herren-Anzüge in fein Tweed und Worsted, Werte bis $20.00, für . . . $11.95

$15-Ueberzieher für $7.95
Herren-Ueberzieher für Frühjahr und Herbst, Werte bis zu $15.00, für $7.95

$5-Knaben-Anzüge für $2.95
Knaben 2- u. 3-teilige Anzüge, mit langen u. kurzen Hosen, Größen 22 bis 34, bis $5.00 für . . . $2.95

Herren-Strümpfe 10c
50 Dutzend lange Herren-Strümpfe, sonst 15c, um aufzuräumen per Paar 10c

Kragen 5c
Leinene Herren- und Knaben-Kragen, Wert 15c, um aufzuräumen 5c

Schnittwaren-Abteilung.

Schöne Auswahl von schöner, schwerer Tafett-Seide, in allen Farben, 18 und 20 Zoll breit, sonst 85c, jetzt per Yard 45c

Große Auswahl von neuen wollenen Kleiderstoffen, einfarbig und Schottisch Plaids, Werte bis zu 45c, um aufzuräumen per Yard 25c

Eine vollständige Auswahl in Muslinen und Fulards von dieser Saison, welche für Damen- und Kinder-Kleider gebraucht werden, sonst 35c, jetzt per Yard . . 15c

Große Auswahl in fancy farbigen Oxford Hemdenzeug, sonst 15c, jetzt per Yard 10c

15c-Flanelettes, einfarbig und bunt, jetzt per Yard . . 10c

10c-Musline in Weiß und fancy Farben, für Kinder- und Damen-Kleider, per Yard 5c

25 Stück einfach weißes Baumwollenzeug, 36 Zoll breit, sonst 12½c, jetzt per Yard 8½c

The McCarthy Supply Co. Regina Broad Str.

Dominion-Ausstellung

Regina

31. Juli bis 12. August 1911

Großartige Ausstellung von Zuchtvieh
Erstklassige Wettrennen
Glänzende Anziehungskräfte.

Um Preisliste und alle Auskünfte schreibe man an
L. T. McDonald
Manager
Regina, Sask.

Die größte Summe jemals in West-Canada für Preise offeriert.

Ermäßigte Fahrpreise auf allen Bahnen.

Reichhaltige Unterkunft für Gäste.

Anmeldungen für Vieh-Ausstellung bis zum 8. Juli 1911

Anmeldungen zum Wettrennen bis zum 22. Juli 1911